



DE HUMAN

DE | HUMAN
Die Erosion des
Human(istisch)en
www.de-human.de

8 | 4 | 2020
Salon des Amateurs
Grabbeplatz 4 | Düsseldorf
ab 19:00



Idee, Konzept, Realisierung: Dr. Anna Schürmer | Gestaltung: Fabian Boche

DE/HUMAN

8|4|2020
ab 19:00
Salon des
Amateurs

Post- und transhumanistische Konzepte geistern durch Medien und Kultur. Sie eint der Glaube an die Überwindung des Menschseins – und doch handeln sie gerade vom Menschen: DE/HUMAN. In drei Performances und einem DJ-Set tastet das Mini-Festival im Salon des Amateurs audiovisuell in eine Zukunft, die Natur und Kultur, Kunst und Technik zusammendenkt.

19.00 – Kollektiv ›De|Human‹

20.15 – Transhuman Art Critics

21.30 – Lust & Rätsel

ab 22:15 – DJ-Set



Kollektiv De|Human

Die als ›Live-Feature‹ konzipierte Lecture-Performance lotet mit szenischen Aktionen sowie Sound- und Video-Einspielungen post-anthropologisches Wissen aus und fragt mit Ohrenmerk auf post- und transhumanistische Diskurse nach einer Zukunftsmusik ›jenseits des Menschen‹.

Dr. Anna Schürmer: Idee, Konzept, Lecture

›**Qualleninstitut:** Dr. Verena Meis

›**Body Sound Network:**

Kseniya Prytula + Martin Hoffmann

›**Das hauntologische Paradoxon:**

Ina Holey + Lan Nguyen + Lisa Tracy Michalik

›**Mind-Mapping:** Fabian Boche

Lust & Rätsel

Der Düsseldorfer Künstler und Medienwissenschaftler **Christian Jendreiko** begreift Mensch und Maschine als endliche Automaten, die in loser Kopplung zu Funktionsnetzen miteinander verschaltet werden können. Dabei funktioniert jede dieser ›Netzixstzenen‹ jeweils als Modell des anderen. Lust & Rätsel ist ein solches Funktionsnetzwerk: ein Kunstwerk als generative Assemblage.



Get Over It – the future is not assigned at birth (DJ-Set)

Das Düsseldorfer all-female DJ-Kollektiv ›Get over it - the future is not assigned at birth‹ liefern in ihrem Set sonische Zukunftsvisionen. Mit technoiden Sounds und hämmern den Bässen werfen **Seren.a** und **Magical Grrrl** einen utopischen Blick nach vorne und versetzen den menschlichen Körper unmittelbar in Schwingung und Bewegung.

Transhuman Art Critics

Transhuman Art Critics betrachten die Evolution der elektronischen Musik und Kunst aus der Perspektive der erweiterten Menschen. Die Beobachtungen werden als audio-visuelle Werke präsentiert, deren archäologischen Funde sich mit der Wahrnehmung der Zukunft vereinen.

Emil Schult ist Maler, Texter und Musiker. Er studierte bei Joseph Beuys und Gerhard Richter und wurde durch seine Zusammenarbeit mit der Gruppe Kraftwerk bekannt.

Emma Nilsson komponiert Sound-Installationen und hat als DJane in zahlreichen Museen und Galerien gewirkt.

www.transhumanartcritics.com

